

Sucht-Infoline für Rheinland-Pfalz – 0800-5511600

Das Büro für Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. hat als Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz eine

„Sucht-Infoline“

geschaltet.

Unter der Nummer **0800-5511600** erhalten Anrufer kostenlos eine kurze Information zu Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen. Daneben besteht die Möglichkeit sich zu den speziellen Suchtmitteln Alkohol, Medikamente, Cannabis und Glücksspiel zu informieren. Außerdem können sich Anrufer mittels Eingabe der eigenen Postleitzahl die für sie zuständige allgemeine Sucht-Beratungsstelle, eine Beratungsstelle für Glücksspielsucht (Regionale Fachstelle Glücksspielsucht) oder die Kontakt- und Informationsstellen der Selbsthilfe (KISS) in Rheinland-Pfalz mitteilen lassen.

Eine Suchterkrankung ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

Der betroffenen Person ist es nicht möglich, frei über die eigenen Handlungen zu entscheiden. Es besteht ein Zwang, Handlungen ständig zu wiederholen. Dies geht mit einem Kontrollverlust und der Dosissteigerung einher.

Sucht bzw. Abhängigkeit ist eine anerkannte Krankheit. In einer Suchtberatungsstelle und Beratungsstelle für Glücksspielsucht finden Anrufer Rat und Unterstützung, wie der Weg der Heilung aussehen kann. Es existieren zahlreiche Angebote, die Betroffene und Angehörige unterstützen.

Am sinnvollsten ist es jedoch, es gar nicht erst zu einer Suchterkrankung kommen zu lassen und bereits im Vorfeld Maßnahmen zur Vorbeugung zu ergreifen.

Informationen hierzu erhalten Sie bei:

Büro für Suchtprävention
Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG)
Hölderlinstr. 8, 55131 Mainz
www.lzg-rlp.de



Ansprechperson:

Nina Roth

Telefon: 06131 2069-42, Fax: 06131 2069-69

E-Mail: nroth@lzg-rlp.de

Die Suchtprävention sowie das Angebot der Sucht-Infoline werden vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Rheinland-Pfalz unterstützt.

